

ROTER BRIEF



IHRE LANDTAGSABGEORDNETEN HANNA NABER UND ULF PRANGE

SEITE 2

AKTUELLES
BEGRÜSSUNG
PARTEITAG SPD
OLDENBURG
KLAUSUR DER
LANDTAGSFRAKTION

SEITE 3 & 4

AUS DEM LANDTAG
PLENUM
FREIE KULTUR –
AUSTAUSCH UND REDE
GESPRÄCH MIT
JUSTIZWACHTMEISTERN
FRAUENTAG IM LANDTAG

SEITE 4 & 5

VOR ORT
8. MÄRZ IN OLDENBURG
PRO:CONNECT BESUCH
SOVD VERSAMMLUNG
EINWEIHUNG
AUGUSTSTRASSE 5

SEITE 6

ABSEITS DES LANDTAGS
PRAKTIKUMSBERICHTE

BEGRÜSSUNG / AKTUELLES

Moin!

Noch immer ist Gewalt gegen Frauen weit verbreitet. In Deutschland wird jede dritte Frau Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt auch im digitalen Raum, wie auch aktuelle medialpräsenste Fälle zeigen. Am Internationalen Frauentag am 8. März wird ein Schlaglicht auf Frauenrechte weltweit geworfen.

Es werden Erfolge gefeiert ebenso wie Ziele deutlich gemacht. Auch in Oldenburg fand eine Demonstration mit Kundgebung statt. Außerdem dürfen sich die Universitätsmedizin und die Landesbibliothek in Oldenburg über Landesförderungen in Höhe von insgesamt 88,2 Millionen freuen. Die Förderungen unterstreichen und stärken Oldenburg als

Wissenschaftsstandort. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ostern steht vor der Tür – Wir wünschen Ihnen und ihren Lieben ein frohes und besinnliches Osterfest mit Familie und Freunden.

Viel Spaß bei der Lektüre!

SPD Oldenburg ist startklar für die Kommunalwahl am 13. September



Die Oldenburger SPD hat sich personell und inhaltlich für die Kommunalwahl am 13. September aufgestellt. In den sechs Oldenburger Wahlbereichen treten auf den Listen der SPD insgesamt 72 Personen an. Damit ist die SPD in allen Stadtteilen mit vielfältigen Kandidierenden

präsent. Dabei ist es gelungen eine Mischung aus erfahreneren und jüngeren Genossinnen und Genossen für eine Kandidatur zu gewinnen. Als Oberbürgermeisterkandidat der Oldenburger SPD wurde bereits im vergangenen Jahr Ulf Prange mit einem starken Ergebnis aufgestellt. Auch inhaltlich hat die SPD einen Fahrplan vorgestellt und ein Programm für die Kommunalwahl verabschiedet. Die verschiedenen Gliederungen der Partei brachten rund 100 Anträge ein. Dies zeigt das Interesse der Parteimitglieder vor Ort, sich inhaltlich für die Stadt Oldenburg einzubringen.

Schwerpunkte setzt die SPD bei bezahlbarem Wohnraum, Bildung von der Kita bis zur Uni, zukunftsste mobile Mobilität für Alle sowie gesundheitliche Versorgung für alle Altersgruppen.

Klausur der SPD Landtagsfraktion in Göttingen

Im Rahmen ihrer dreitägigen Klausurtagung in Göttingen hat die SPD-Landtagsfraktion ihre politischen Schwerpunkte für das kommende Jahr beschlossen. In der sogenannten „Göttinger Erklärung“ formuliert die Fraktion zentrale Vorhaben für ein starkes und handlungsfähiges Niedersachsen.

Im Mittelpunkt stehen handlungsfähige Kommunen, eine starke Wirtschaft und der Schutz der Demokratie. Ein zentrales Anliegen ist, dass das Investitionspaket des Landes in Höhe von 14,5 Milliarden Euro zügig in Städten und Gemeinden ankommt, etwa für Kitas, Schulen und Infrastruktur. Gleichzeitig soll das Ehrenamt weiter gestärkt und von Bürokratie entlastet werden. Auch die wirtschaftliche Stärke Niedersachsens soll weiter ausgebaut werden, unter anderem durch verlässliche Energiepreise, Fachkräftesicherung und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für Industrie, Mittelstand, Handwerk und Landwirtschaft. Zugleich soll die Demokratie, insbesondere im digitalen



Besuch des Jugendstrafvollzugs im Rahmen der Klausurtagung

Raum, stärker geschützt werden. Extremismus, Hass und Desinformation im Netz stellen eine wachsende Herausforderung dar, der mit politischer Bildung, Prävention und klaren Regeln begegnet werden soll.

AUS DEM LANDTAG

März-Plenum im Landtag

Im März-Plenarabschnitt haben wir wichtige Anträge und Gesetzesentwürfe eingebracht. Hier einige Schlaglichter:

Schutz der Demokratie und Umgang mit der AfD

Nach der Einstufung der AfD Niedersachsen als „gesichert rechtsextremistisch“ durch den Verfassungsschutz hat die Koalition einen Entschließungsantrag eingebracht. Darin wird gefordert, die bestehenden rechtlichen Möglichkeiten, die den Behörden nun zur Verfügung stehen konsequent auszuschöpfen. Zugleich wird das noch ausstehende Urteil im Hauptsacheverfahren vor dem Verwaltungsgericht die wesentliche Grundlage für ein mögliches Verbotsverfahren gegen die AfD sein.

Aktuelle Stunde - Hochschulgesetz

Ziel ist es, die Hochschulen strategisch zu stärken und besser auf zukünftige Herausforderungen auszurichten. Konkret sollen Entscheidungsprozesse innerhalb der Hochschulen vereinfacht werden, um schneller und flexibler handeln zu können. Gleichzeitig ist vorgesehen, den Hochschulen mehr Eigenverantwortung und Freiräume in den Bereichen Forschung, Lehre und Wissenstransfer einzuräumen. Damit sollen Innovationen gefördert und die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen langfristig gesichert werden.

Tariftreue- und Vergabegesetz

Mit der Änderung will die Landesregierung sicherstellen, dass öffentliche Aufträge künftig stärker an soziale Kriterien gebunden werden.

Austausch mit Vertreter:innen der freien Kultur

Im Rahmen der Aktion „Demokratie braucht Kultur und Kultur braucht Demokratie“ des Arbeitskreises niedersächsischer Kulturverbände e.V. (akku) traf sich Ulf Prange in seiner Funktion als kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion gemeinsam mit seiner Sprecherkollegin Eva Viehoff von den Grünen zum Austausch mit Vertreter:innen der freien Kultur während der Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtages am 3. März 2026 vor dem Landtag.

Rede zur Verteidigung der Kulturpolitik von Ulf Prange (zu TOP 25 – Antrag AFD - Subsidiäre und korporative Kulturpolitik stärken - Bürgerkultur statt Soziokultur)

Seitens der AfD wurde mit einem Entschließungsantrag die Streichung der Landesförderung für die Soziokultur eingefordert. Diesen Angriff auf die Kunst- und Kulturfreiheit hat Ulf Prange gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen beiden demokratischen Fraktionen zurückgewiesen. „Demokratie braucht Räume, in denen Menschen frei denken, frei diskutieren und frei gestalten können. Diese werden wir

Konkret bedeutet das: Unternehmen, die öffentliche Bau- oder Dienstleistungsaufträge ausführen, sollen Mindestarbeitsbedingungen einhalten. Dadurch soll ein fairer Wettbewerb entstehen, bei dem sich nicht diejenigen durchsetzen, die auf Kosten von Beschäftigten arbeiten. Gleichzeitig werden bürokratische Hürden für tarifgebundene Unternehmen reduziert. Öffentliche Mittel sollen gezielt für „Gute Arbeit“ eingesetzt werden.

Reform Bildungsurlaub

Ziel ist es, die Nutzung für Beschäftigte flexibler und planbarer zu gestalten. Künftig sollen insbesondere auch Praxisanteile – etwa im Rahmen von ehrenamtlicher Qualifizierung – stärker anerkannt werden. Zudem wird Wert auf mehr Transparenz und eine bessere Nachvollziehbarkeit der Anerkennungsverfahren gelegt, um sowohl Beschäftigten als auch Trägern mehr Sicherheit zu geben.

Änderung Besoldungsgesetz

Zur Wahrung des verfassungsrechtlich gebotenen Abstands zur Grundsicherung wird Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfängern der Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 einmalig ein Auffangbetrag in Höhe von 800 Euro gewährt, in den übrigen Besoldungsgruppen ein Betrag von 500 Euro. Zur Herstellung des Mindestabstands zur Grundsicherung ist eine Einmalzahlung an Anwärtnerinnen und Anwärtler zwar nicht zwingend erforderlich; aus Gründen der Attraktivitätssteigerung wird jedoch ein Betrag von 250 Euro vorgesehen.



mit aller Kraft verteidigen. Wir verteidigen eine Kulturpolitik, die Menschen zusammenbringt, statt zu spalten.“ Die Rede von Ulf Prange ist nachzuhören hier: [Plenar-TV](#) (TOP 25)

AUS DEM LANDTAG

Gespräch des AK RuV mit dem Landesverein der Justizwachtmeister



Austausch zwischen Vertretern des Landesvereins der Justizwachtmeister und dem justizpolitischen Arbeitskreis der SPD Landtagsfraktion. Themen waren ein Ausbildungskonzept für den Justizwachtmeisterberuf, die Personalsituation im Wachtmeisterdienst, die Stärkung von Vor- und Nachsorge nach belastenden Einsätzen sowie die Digitalisierung der Justiz.

Matinée am Internationalen Frauentag im Landtag

Mit geladenen Vertreterinnen aus allen gesellschaftlichen Bereichen diskutierte Landtagspräsidentin Hanna Naber im Leibniz-Saal des Landtages Ideen für eine radikal neue Zeitkultur. Eine Zeitkultur, die Schlüssel sein kann für Geschlechter- und Generationengerechtigkeit, für eine nachhaltige Ökonomie und für eine lebenswerte Zukunft. Anlässlich des Internationalen Frauentag bot am 8. März 2026 eine Matinée im Niedersächsischen Landtag Raum für folgende Themen: Beruf, Familie, (Selbst-)Fürsorge, kulturelle und politische Teilhabe – all das braucht Zeit. Und die ist chronisch knapp und ungleich verteilt, nicht zuletzt zwischen den Geschlechtern. Obwohl Zeit wohl die entscheidende Ressource in unserer Gesellschaft ist, wird viel zu selten darüber verhandelt, wie sie gerechter verteilt werden kann.



Foto: Niedersächsischer Landtag

VOR ORT

Infostand zum Internationalen Frauentag am 8. März



Am Samstag, 7. März, waren die Jusos Oldenburg/Ammerland gemeinsam mit Ulf Prange in der Oldenburger Innenstadt unterwegs. Im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern ging es darum, wie feministische Politik in unserer Stadt weiter vorangebracht werden kann und welche Wünsche und Forderungen es dafür gibt.

VOR ORT

Einweihung ‚Auguststraße 5‘ an der Jadehochschule mit Falko Mohrs

Gemeinsam mit Wissenschaftsminister Falko Mohrs hat Ulf Prange das Gebäude Auguststraße 5 an der Jade Hochschule eingeweiht.

Das ehemalige Kasernengelände, das seit den 1950er Jahren als Feuerwache der Stadt Oldenburg genutzt wurde, bietet nun neue Möglichkeiten für Studium und Lehre.

Auf rund 800 m² sind moderne Lehr- und Forschungsräume entstanden, die vom Fachbereich Technik und Gesundheit für Menschen der Jade Hochschule genutzt werden.



Und es geht weiter: Auf dem Nachbargrundstück entsteht ein neues Gebäude für den Fachbereich Bauwesen

– die Arbeiten am Rohbau laufen auf Hochtouren, sodass das Gebäude nach aktueller Planung Anfang nächsten Jahres der Jade Hochschule zur Verfügung stehen wird. Investitionen in Wissenschaft stärken Oldenburg, machen unsere Stadt attraktiv und helfen dabei, junge Menschen in die Stadt zu holen. Starke Hochschulen sind ein zentraler Baustein für die positive Entwicklung unserer Stadt.

Jahreshauptversammlung des SoVD Stadtverband Oldenburg



Ulf Prange war am 21. März 2026 zu Gast beim SoVD (Sozialverband Deutschland) Oldenburg-Stadt.

Der SoVD leistet mit seinen Beratungs- und Unterstützungsangeboten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Besonders hervorzuheben ist die Begleitung in sozialgerichtlichen Verfahren, durch die vielen Menschen konkret geholfen wird.

Ulf Prange hat in seiner Rede betont: „Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen. Mit ihrem Engagement prägen sie den Verband maßgeblich, schaffen vielfältige Angebote sowie Räume für Begegnung und Austausch und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Besuch bei pro:connect



Beim Besuch von Ulf Prange bei pro:connect in Oldenburg am 11. März 2026 stand der Austausch über Projekte zur Arbeitsmarktintegration im Mittelpunkt. Die Initiative bringt arbeitssuchende Menschen mit Fluchthintergrund mit Unternehmen zusammen und begleitet sie mit passgenauen Angeboten auf dem Weg in Ausbildung und Beschäftigung.

Diese Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft: Sie eröffnet Menschen neue Perspektiven und ermöglicht Teilhabe am Arbeitsmarkt und am gesellschaftlichen Leben. Gleichzeitig profitiert auch die regionale Wirtschaft – besonders in Branchen mit Fachkräftemangel, etwa in der Pflege oder im Bau.

ABSEITS DES PLENUMS

Praktikumsbericht einer Schülerpraktikantin

Bisan hat vom 2. bis 13. März gemeinsam mit einem weiteren Praktikanten ein Praktikum in den Abgeordnetenbüros von Hanna Naber und Ulf Prange absolviert. Ihr Bericht:

“Hallo, ich bin Bisan. Ich bin 15 Jahre alt und besuche derzeit die Helene-Lange-Schule in der 8. Klasse in Oldenburg. Ich war im Rahmen eines Schülerpraktikums für zwei Wochen im Wahlkreisbüro von Ulf Prange und Hanna Naber. In diesen Tagen habe ich interessante Dinge erlebt. Am zweiten Tag auf der Fahrt nach Hannover war richtig viel los. Unsere Züge sind so oft ausgefallen, dass wir erst nach fast fünf Stunden angekommen sind, aber trotzdem war die Fahrt aufregend. Ich hatte auch ein Gespräch mit Ulf Prange und ich fand es super. Ich habe jetzt neue Sachen über Politik gelernt und hoffe, mein Wissen noch mehr zu erweitern. An den Tagen, an denen wir im Büro waren, war es auch interessant. Mir ist aufgefallen, wie viel Papierkram man eigentlich hat und wie viel man machen muss an einem Tag. Aber doch fand ich es toll, da ich Büroarbeit mag. In der zweiten Woche waren wir am Dienstag in Hannover im Niedersächsischen Landtag bei “Jugend debattiert”.

Es war interessant zu sehen, wie die Jugendlichen dort diskutieren. Am besten fand ich, wie sich ein Mädchen dafür eingesetzt hat, dass man nicht die Deutsche Sprache zu 100 % beherrschen muss, damit man über

Politik etwas lernt. Am letzten Tag haben wir über die zwei Wochen geredet, darüber, was uns gefallen hat und was man verbessern kann. Am Ende gab es noch ein Gespräch mit Ulf Prange und dann war es auch schon um mit dem Praktikum. Ich fand es hier ganz super und würde nochmal ein Praktikum hier machen.”



Der zweite Praktikant Temocan hat berichtet: “Es war auch sehr interessant, Ulf Prange kennenzulernen und zu sehen, wie der Tag eines Abgeordneten” aussieht. Das Highlight von Temocan aus den zwei Wochen war die Fahrt nach Hannover zur Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs, die, auf Einladung von Präsidentin Hanna Naber im Niedersächsischen Landtag stattgefunden hat.

KON TAKT

HANNA NABER

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-13
wahlkreisbuero@hanna-naber.de



ULF PRANGE

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-12
wahlkreisbuero@ulf-prange.de